

VORSTELLUNG DER **EmMi** ANSPRECHPERSONEN

Schulamt

staedtisches-schulamt@wiesbaden.de

Hochbauamt

640410.Energiemanagement@wiesbaden.de

Umweltamt

angela.preisner@wiesbaden.de

Klimaschutzagentur Wiesbaden e. V.

info@ksa-wiesbaden.de



EmMi^{*}

Programm zum Einsparen
von Wasser, Strom und Wärme
an Wiesbadener Schulen

Schulamt Wiesbaden

Der Magistrat | 40 Stabsstelle Grundsatz
Schillerplatz 1-2 | 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 31-5085 | Fax: 0611 31-4912
E-Mail: staedtisches-schulamt@wiesbaden.de
Internet: <http://www.wiesbaden.de>

Redaktion: Ilka Wagner

Gestaltung: Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Fotos: shutterstock.com / Semanche / ctrlaplus

Druck: Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Auflage: 200 | Februar 2023

***Emissions-Minderung
an Wiesbadener Schulen**

WAS BEDEUTET EMISSIONSMINDERUNG?

Emissionsminderung – einfach erklärt:

Es geht darum, die Ressourcen Wärme, Strom und Wasser an den Schulen einzusparen. Energiegruppen vor Ort finden Lösungen, wie die Schülerinnen und Schüler durch ihr Verhalten dazu beitragen können, mit diesen wertvollen Ressourcen bewusster und sorgsamer umzugehen.

In 4 einfachen Schritten eine EmMi-Schule werden:

1. Die Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz beschließt das Thema Klimaschutz in den Unterricht zu integrieren
2. Schülerinnen und Schüler, Hausmeisterin/ Hausmeister sowie Vertreterinnen/Vertreter des Kollegiums bilden eine Energiegruppe an ihrer Schule
3. Der Durchschnittsverbrauch an Energie der Schule wird mit Unterstützung des Energiemanagements des Hochbauamtes als Referenz ermittelt
4. Schule und städtisches Schulamt schließen eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit



Prämienmodell:

Neben dem guten Gefühl und der Gewissheit einen vorbildlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, erhalten die Schulen auch einen Teil ihrer Einsparungen als Prämie wieder zurück!

Und das geht so! Zunächst einmal erhält jede Schule, wenn sie sich entschließt bei EmMi mitzumachen, einmalig eine Prämie von **300€ als Startkapital**. Vermindert die Schule nun im Jahresverlauf ihre Verbräuche gegenüber den zuvor festgelegten Basiswerten bei Strom, Wärme, Wasser, dann bekommt sie

50% der Ersparnisse gutgeschrieben.

Über die Prämie kann die Schule frei verfügen. Vorzugsweise sollte das Geld für energetische Investitionen und Beschaffungen eingesetzt werden. Eine Hälfte der 50% erhält der Hausmeister/die Hausmeisterin, der/die einen entscheidenden Beitrag vor Ort leistet. Dieses Geld kann für die Verbesserung seines/ihrer eigenen Arbeitsumfeldes genutzt werden.

Der Höchstwert der Prämie für die Schule ist auf 15.000€ pro Jahr festgelegt.

Die andere Hälfte verbleibt zur Refinanzierung der Energiekosten oder für mögliche weitere Maßnahmen zur energetischen Ertüchtigung beim städtischen Schulamt. Die Teilnahme an dem Programm ist freiwillig.

WIE BINDE ICH DEN EmMi-GEDANKEN IN DEN SCHULALLTAG EIN?

Beispiele für mögliche Ansätze und Ideen der teilnehmenden Schulen sind:

- ★ Energiebeauftragte pro Klasse
- ★ Hinweisschilder in den Klassen „Licht aus“ etc.
- ★ Gemeinsame Kontrolle der Fenster, Thermostate, Elektrogeräte zu Beginn und Ende des Unterrichts
- ★ Energiesparen als Thema in der Projektwoche
- ★ Themen „Ökologie, Klimawandel, Energiesparen CO₂ Ausstoß-Minderung“ sind Bestandteil des Unterrichts
- ★ Alternative Energiequellen besprechen
- ★ Projekte zur Energieeinsparung in den Klassen der Elektroniker / Elektronikerinnen
- ★ Projekt: Innovative Beleuchtungssteuerung der Außentoilette
- ★ Teilnahme an der Aktion „Sauberkeitspaten“
- ★ Projekttag zu Themen des Energiesparens
- ★ ...